

Generalversammlung MGV „Freundschaft“ Lienzingen

Highlight im vergangenen Jahr war die Alpenländische Messe

Albrecht Selinger wird Ehrenmitglied

Ohne personelle Veränderungen in der Vorstandschaft geht der Männerchor aus Lienzingen in das neue Vereinsjahr. Alle bisherigen Amtsinhaber stellten sich für eine neue Wahlperiode zur Verfügung. Ein Beleg dafür, dass der Zusammenhalt und die vereinsinterne Zusammenarbeit funktioniert und intakt ist. Von der Versammlung jeweils einstimmig wurden daher wiedergewählt: Siegfried Ebert (2. Vorsitzender), Reiner Schmollinger (Kassier), Joachim Selinger und Stefan Ebert (beide Beisitzer) und Rolf Aichelberger (Kassenprüfer). Damit kann die bisherige gute Vereinsarbeit unter der alten und neuen Vereinsführung mit großer Kontinuität fortgesetzt werden.

In seinem Jahresbericht hatte der 1. Vorsitzende Martin Schaufelberger die Aufführung der Alpenländischen Messe unter professioneller Begleitung der Konzertharfinistin Birke Falkenroth und Jan Riedel an der Orgel und am Klavier in den Mittelpunkt seines Rückblicks aus musikalischer Sicht gestellt. Mit der Aufführung der äußerst anspruchsvollen Motette „Beati Mortui“ von Felix Mendelssohn Bartholdy sei der Chor unter der Leitung des neuen Dirigenten Carl Burger an die Grenze seiner Leitungsfähigkeit geführt worden und habe dies bravourös gemeistert. Daran gelte es aufzubauen und auch ein Chor wachse mit seinen Aufgaben. Er sei zuversichtlich, dass bei dem bestehenden Miteinander unter der Taktzahl des Dirigenten eine weitere musikalische Weiterentwicklung möglich sei. Besonders bedankte sich der Vorsitzende bei den Mitwirkenden des Sponsorings der Stadtwerke Mühlacker, die dem Verein für das neu angeschaffte Klavier die volle Punktzahl und damit eine Spende der Stadtwerke von 1000 Euro ermöglicht habe. Zusammen mit einer ebenfalls sehr großzügigen Spende eines privaten Gönners hätten die Finanzierung des Klaviers gesichert werden können.

Schriftführer Klaus Heinzmann brachte den Anwesenden nochmals die insgesamt 19 Aktivitäten des Vereins in Erinnerung und betonte ebenfalls die herausragende Veranstaltung vom Oktober. Die Dorfkirche sein voll besetzt und die Veranstaltung ausverkauft gewesen. Auch der anschließende Ständerling sei gut angenommen worden. Etwas stressig sei der „Weihnachtsmarathon“ mit dem flash mop bei den Weihnachtsgaden, die Mitwirkung bei der Seniorenweihnachtsfeier und dem Adventsblasen, dem Auftritt bei „Sing mit“ in der Pauluskirche und dann natürlich mit dem Weihnachtssingen in der Frauenkirche mit anschließendem Glühwein und Punsch vor dem Friedhof gewesen. Mit den Auftritten bei „Sing mit“ und dem Weihnachtssingen unter Mitwirkung des Schulchores habe der Chor überzeugen und damit Werbung in der eigenen Sache machen können.

Kassier Reiner Schmollinger berichtete von einem „knapp zufriedenstellenden Finanzergebnis 2019“. Die Vermögenslage des Vereins sei nach wie vor gut. Das Finanzamt habe im letzten Jahr die Rechnungslegung bis 2018 geprüft und die Gemeinnützigkeit bestätigt. Der Verein sei also auch weiterhin berechtigt Spenden anzunehmen und dafür Steuerbescheinigungen auszustellen. Reiner Schmollinger richtete seinen ausdrücklichen Dank an alle Helfer und Unterstützer und bedankte sich nochmals ausdrücklich bei allen Besuchern für ihr Interesse an den Vereinsveranstaltungen.

Die beiden Kassenprüfer Rolf Aichelberger und Ulrich Tschätsch bescheinigten Kassier Reiner Schmollinger eine „supersaubere und vorbildliche Kassenführung“ verbunden mit einem dicken Lob und Anerkennung für die Arbeit. Das sei einfach nicht zu toppen.

Sängervorstand David Macho berichtete von einem durchschnittlichen Singstundenbesuch von 15 Sängern / Singstunde. Die Anwesenheitsquote liege im Bereich der Vorjahre und sei eigentlich

zufriedenstellend, auch wenn sicherlich noch Luft nach oben sei, um die Effektivität der Probenarbeit weiter steigern zu können. Er bedankte sich bei Klaus Heinzmann, Stefan und Siegfried Ebert, Gerhard Link, Martin Schaufelberger und Werner Betz für ihren fleißigen Singstundenbesuch. Sie hatten teilweise überhaupt nicht, maximal drei Mal gefehlt.

Auf Beschluss des Beirates wurde der langjährige Kassier des Vereins, Albrecht Selinger zum Ehrenmitglied ernannt. Leider war es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, die Ehrung persönlich entgegen zu nehmen. Der Chor wird dies zeitnah nachholen und mit einem Ständchen verbinden. Albrecht Selinger war eine der prägenden Personen des Vereins der zurückliegenden Jahrzehnte. Er war insgesamt 22 Jahre Kassier und viele Jahre Mitglied des Beirats. Daneben war er Festwirt und hat die Entwicklung des ehemaligen Weinbergfest geprägt und vorangetrieben. Während seiner aktiven Zeit als Sänger gehörte er regelmäßig zu den Sängern, die für regelmäßigen Singstundenbesuch geehrt werden konnten. Leider ist es ihm krankheitsbedingt nicht vergönnt, diese herausragende Leistung fortsetzen zu können.

In der allgemeinen Aussprache wurde bedauert, dass sich die positive musikalische Entwicklung leider nur teilweise in weiteren Sängern niedergeschlagen habe. Der Verein wird seinen Weg fortsetzen, um Männer aus Lienzingen und der Umgebung zur Mitwirkung zu animieren. Die Proben sind immer mittwochs um 20.00 im Kleinen Saal der Gemeindehalle Lienzingen. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.